

Erzbistum Köln | Generalvikariat | 50606 Köln

An alle Kirchenvorstände
im Erzbistum Köln

Erzbistum Köln | Generalvikariat
Hauptabteilung Seelsorgebereiche
Abteilung Recht
im Seelsorgebereich

Marzellenstraße 32 | 50668 Köln
Postanschrift:
Erzbistum Köln | 50606 Köln

Telefon 0221 1642 1050
Telefax 0221 1642 1095

heike.gassert@erzbistum-koeln.de
www.erzbistum-koeln.de

Pax-Bank eG Köln
Konto-Nr. 55 050
BLZ 370 601 93

IBAN DE74 3706 0193 0000 0550 50
BIC GENODE33PAX

Ihr Schreiben vom	Ihr Zeichen	SBKZ/GKZ	Bearbeiter/-in	Unser Zeichen	Datum
			Fr. Dr. Gassert/Lu.	R 84 425/92	27. November 2018

Gattungsvollmacht in Erbbaurechtsangelegenheiten

Sehr geehrte Mitglieder des Kirchenvorstandes,

die Kirchenvorstandswahlen sind vorbei. Wir danken Ihnen, dass Sie das verantwortungsvolles Amt fortsetzen bzw. sich bereit erklärt haben, für die Kirchengemeinde Verantwortung als Kirchenvorsteher zu übernehmen. Mit Gottes Segen, den wir Ihnen von Herzen wünschen, wird Ihr Wirken erfolgreich sein.

Zu Beginn Ihrer Tätigkeit legen wir Ihnen zur Arbeitserleichterung eine Neuerung vor.

Bislang hatten Sie die Möglichkeit, in Erbbaurechtsangelegenheiten, genauer gesagt bei allen Erbbaurechtsveräußerungen und -belastungen, sowie bei Änderungen der Erbbauzinsreallasten, im Wege der Gattungsvollmacht einen (Liegenschafts-) Ausschuss zur Abgabe der erforderlichen Zustimmungserklärungen zu ermächtigen. Die Gattungsvollmacht machte einen Kirchenvorstandsbeschluss für den Einzelfall überflüssig, setzte aber voraus, dass nur die darin Benannten die entsprechenden Erklärungen unterzeichnen durften.

In einigen Fällen hat sich dieses Verfahren nicht bewährt, weil oft aus terminlichen Gründen die Bevollmächtigten zur Unterzeichnung der Erklärungen nicht zur Verfügung standen. Die übrigen nicht bevollmächtigten Kirchenvorsteher durften nicht unterzeichnen, da für das konkrete Geschäft kein Kirchenvorstandsbeschluss vorlag.

Aus diesem Grunde soll das Verfahren jetzt mittels eines sogenannten Vorratsbeschlusses vereinfacht werden. Ist der Vorratsbeschluss gefasst, darf die nach außen wirkende Erklärung von allen Kirchenvorstandsmitgliedern unterzeichnet werden. Hier ist nur noch zu beachten, dass unter den Unterzeichnern entweder der erste Vorsitzende oder einer seiner Stellvertreter ist.


Weitere Voraussetzung ist, dass die Servicestelle Liegenschaften den entsprechenden Vorgang geprüft hat und dem Kirchenvorstand zur Unterzeichnung vorlegt.

Die Arbeit im Liegenschaftsausschuss wird von diesem Verfahren nicht berührt. Er entscheidet nach wie vor, ob dem jeweiligen Geschäftsvorfall zugestimmt wird oder nicht.

Es geht hier darum, dass keine die Kirchengemeinde bindende Erklärung nach außen abgegeben wird, die nicht durch einen vorausgehenden Kirchenvorstandsbeschluss gebilligt wurde. Das ist durch den von uns vorgeschlagenen Vorratsbeschluss gewährleistet.

Wir bitten Sie nachdrücklich darum, in Ihrer konstituierenden Sitzung den beigefügten Vorratsbeschluss zu fassen und uns diesen möglichst umgehend einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Heike Gassert
Abteilungsleiterin

Anlage

Entwurf des Kirchenvorstandsbeschlusses